

Niederschrift

über die 1. öffentl. Sitzung des 7. Jugendgemeinderates der Stadt Leimen am Dienstag, den 05.12.2023 im Ferdinand-Reidel-Saal des Neuen Rathauses in Leimen

- öffentlich -

Beginn: 18.30 Uhr
Ende: 19:55 Uhr

Anwesend: Oberbürgermeister Hans D. Reinwald
Bürgermeisterin Claudia Felden

Vom Jugendgemeinderat: Akdeniz, Dilara
Can, Gabriel-Joseph ab18:40 Uhr
Deniz, Diyar Sirvan
Deniz, Halime Mihriban Töre
Kemp, Janya Elisabeth Jewels
Laschinger, Louis
Örüm, Lucia
Rembert, Lisa
Salehi, Fardad
Turgut, Joel
Uthe, Carolin
Weilhard, Markus
Werner, Manuela Grace
Würthwein, Till

Enschuldigt: Sejdija, Leonit

Von der Verwaltung: Kucs, Frank, Leiter Ordnungsamt
Federolf, Rainer; Abt. für Soziale Angelegenheiten (ASA)

Gäste: Todt, Tanja; Leiterin Basket
Dorn, Agnieszka, Presse
Uthe, Friedrich-Wilhelm; Leimen Lokal
Werner, Lisa-Marie; Stadträtin
Baumann, Ursula; Stadträtin
Frühwirt, Ralf; Stadtrat
3 weitere Gäste

Protokoll: Goßmann, Anja; ASA/JGR-Geschäftsstelle

TAGESORDNUNG

zur 1. öffentl. Sitzung des 7. Jugendgemeinderates der Stadt Leimen am Dienstag, den 05.12.2023, um 18.30 Uhr, im Ferdinand-Reidel-Saal des Neuen Rathauses in Leimen

- öffentlich -

- | | | |
|----|--|---------|
| 1. | Fragestunde | |
| 2. | Protokolle
Benennung von Urkundspersonen | 05/2023 |
| 3. | Geschäftsordnung | 06/2023 |
| 4. | Satzung und Wahlordnung | 07/2023 |
| 5. | Wahlen | 08/2023 |
| 6. | Planung eines Workshops | 09/2023 |
| 7. | Fragen aus dem Jugendgemeinderat | 10/2023 |
| 8. | Verschiedenes | |

Oberbürgermeister Reinwald begrüßt um 18.30 Uhr die Anwesenden und stellt fest, dass zu der Sitzung fristgerecht eingeladen wurde.

1. Fragestunde

Es werden keine Fragen aus dem Publikum gestellt.

2. Protokolle

05/2023

Protokollbeurkundung
Benennung von Urkundspersonen

Als Urkundspersonen für die heutige Sitzung melden sich Dilara Akdeniz und Markus Weilhard.

3. Geschäftsordnung

06/2023

Die Geschäftsordnung wird von den anwesenden Jugendgemeinderäten einstimmig beschlossen.

4. Satzung und Wahlordnung

07/2023

Oberbürgermeister Reinwald gibt bekannt, dass die Entwürfe der Satzung und der Wahlordnung an den Verwaltungsausschuss und anschließend in den Gemeinderat zur Beschlussfassung gegeben werden.

5. Wahlen

08/2023

In der Sitzung sind folgende Ämter in geheimer Wahl besetzt worden.

Interner Vorsitzender	Leonit Sejdija
Externer Vorsitzende	Dilara Akdeniz
Stellvertretender Vorsitzender	Louis Laschinger
Pressesprecher	Carolin Uthe

6. Planung eines Workshops

09/2023

Die anwesenden Jugendgemeinderäte sprechen sich für die Planung eines Workshops aus.

Rainer Federolf

gibt zu bedenken, dass ca. 6 Monate Vorlaufzeit benötigt werden.

Oberbürgermeister Reinwald

sagt, dass die Jugendgemeinderäte 2-3 Termine benennen sollen.

7. Fragen aus dem Jugendgemeinderat

10/2023

Basket 2.0

Oberbürgermeister Reinwald

teilt mit, dass die Lampen, lt. Auskunft vom Bauamt, am Basket angebracht sind und funktionieren.

Gabriel-Joseph Can

bestätigt, dass die Bewegungsmelder funktionieren.

Dilara Akdeniz

fragt an, ob die Spielgeräte am Basket 2.0 auch von externen Firmen installiert werden können.

Oberbürgermeister Reinwald

sagt, dass man nach einer Alternative suchen sollte, damit die Geräte endlich eingebaut werden.

Dilara Akdeniz

möchte wissen, wie der Sachstand beim Gebäude Basket 2.0 ist.

Oberbürgermeister Reinwald

teilt mit, dass die Möbel bestellt sind. Sobald diese geliefert und montiert sind, kann Anfang 2024 die Einweihung stattfinden.

Dilara Akdeniz

fragt nach der Planung der Multifunktionsanlage und ob hier ein Planungsbüro beauftragt werden kann.

Bürgermeisterin Felden

antwortet, dass diese Anlage sehr kostenintensiv sein wird und dies in der Sitzung zur Haushaltsvorstellung am 20.12.2023 besprochen werden kann.

Kerwe

Dilara Akdeniz

teilt mit, dass sich der Autoscooter und der Box-Automat an der Kerwe in unmittelbarer Nähe zum KCL und der Straßenbahn befunden haben. Dies sei sehr ungeschickt gewesen.

Oberbürgermeister Reinwald

erklärt, dass es für dieses Fahrgeschäft keine alternativen Plätze gegeben hätte und man darauf nicht verzichten wollte.

Dilara Akdeniz

möchte wissen, warum es überhaupt weniger Fahrgeschäfte an der Kerwe gegeben hat.

Oberbürgermeister Reinwald

sagt, dass zum einen natürlich der Platz im Moment fehlt und dass sich manche Betreiber auf längere Zeit auf festen Plätzen verpflichtet haben, wie zum Beispiel das Riesenrad auf einem Platz an Ost- oder Nordsee steht.

Weiter führt er aus, dass es bereits grobe Planungen gibt, wie die Kerwe in Zukunft, also nach dem Bau der Leimener Mitte aussehen soll.

Dilara Akdeniz

fragt nach dem Parkplatz am Leimener Schwimmbad für die Kerwe.

Oberbürgermeister Reinwald

erwidert, dass es Gespräche bzgl. dieses Platzes gegeben hat. Da sich dieser Platz jedoch sehr außerhalb befindet und man die Kerwe eher im Zentrum haben möchte hat man sich dagegen entschieden. Nach Fertigstellung der Baumaßnahmen in der Leimener Mitte wird die Kerwe sicherlich wieder attraktiver.

Carolin Uthe

gibt zu bedenken, dass sich dies aber noch ein paar Jahre hinziehen wird.

Oberbürgermeister Reinwald

sagt, dass die archäologischen Untersuchungen, aufgrund dieses schrecklichen Unfalls, bis auf weiteres eingestellt sind. Im Frühjahr werden dann die Investoren angeschrieben bzgl. der weiteren Planungen.

Dilara Akdeniz

fragt nach der Sicherheit an der Kerwe auch im Hinblick auf zukünftige Veranstaltungen.

Bürgermeisterin Felden

antwortet, dass man sehr unzufrieden mit der Sicherheit an der vergangenen Kerwe war und es einige Gespräche diesbezüglich gab und es hier Änderungen geben wird.

Freibad

Dilara Akdeniz

möchte zum Thema Leimener Schwimmbad wissen, ob es grundsätzlich möglich ist, wieder einen Sprungturm zu bauen.

Bürgermeisterin Felden

teilt mit, dass dies grundsätzlich möglich ist, allerdings würde dieses Projekt immense Kosten für die Stadt bedeuten, da nicht nur die Herstellung, sondern auch eine Aufsichtskraft zu Buche schlagen würden.

Sie verweist auf den Sprungbereich im Hallenbad, welcher einer der größten im Rhein-Neckar-Kreis ist. Hier hat man die Wahl zwischen 1-, 3- und 5-Meter-Turm. Die Sprungzeiten sind Freitag, Samstag und Sonntag 14.30 Uhr und 16.30 Uhr für jeweils 15 Minuten.

Im Freibad, so führt sie weiter aus, wird der neue Rutschenturm sehr gut angenommen.

Dilara Akdeniz

fragt an, ob das Hallenbad auch im Sommer geöffnet werden kann.

Bürgermeisterin Felden

verneint dies, da in den Sommermonaten notwendige Wartungs- und Reparaturarbeiten durchgeführt werden müssen.

DFB-Platz an der Realschule

Rainer Federolf

teilt mit, dass die Stadt Leimen, in seiner Zuständigkeit für den DFB-Platz, neue Netze bestellen und installieren wird.

Interimsschulhof Grundschule „Turmschule“

Manuela Grace Werner

möchte wissen, ob es Alternativen gibt bzgl. dem Schulhof, da die Kinder keinen Platz haben.

Oberbürgermeister Reinwald

erklärt, dass man in ständigem Kontakt mit Lehrern und Eltern steht. Er sagt, dass der jetzige Schulhof nicht optimal ist aber eine andere Lösung gibt es nicht. Eine Sperrung der Turmstraße ist nicht möglich, da diese im Brandfall, auch für den Einsatz der Drehleiter, benötigt wird. Ebenso kann die Hessengasse nicht gesperrt werden, da über diese die Post ihre Lieferungen bekommt.

Bürgermeisterin Felden

sagt, dass die Erstklässler im Außenbereich des Elisabeth-Ding-Kindergartens ihre Pause verbringen. Dieser Bereich ist viel schöner als der alte Schulhof. Für die älteren Schüler/innen war es den Eltern und Lehrern wichtig, dass diese Bewegungsspiele machen können. So wurden dafür auch Hula-Hopp-Reifen angeschafft.

Carolin Uthe

fragt nach der Musikschule.

Oberbürgermeister Reinwald

sagt hierzu, dass die Angebote der Musikschule auf die Schule und die Räumlichkeiten der AWO verteilt wurden. Später soll die Musikschule dann im Erweiterungsbau der Turmschule Platz finden.

Dilara Akdeniz

gibt zu bedenken, dass dies noch eine sehr lange Zeit dauern wird und hohe Kosten verursachen wird.

Oberbürgermeister Reinwald

erwidert, dass die Stadt keine andere Möglichkeit hat, da dies eine Pflichtaufgabe der Städte und Gemeinden ist.

8. Verschiedenes

Frank Kucs

teilt mit, dass im nächsten Jahr mindestens 2 Wahlen stattfinden werden und die Stadt für die Durchführung dringend Helfer sucht. Er bittet die anwesenden Jugendlichen selbst hier zu helfen und im Freundes- und Bekanntenkreis Werbung dafür zu machen.

Louis Laschinger

sagt, dass einige Mitglieder des Jugendgemeinderats beim Jugendforum des Rhein-Neckar-Kreises teilgenommen haben und man erfahren hat, dass das Verkehrsbündel für die nächsten 10 Jahre neu ausgeschrieben wird. Er möchte wissen, ob und welche Änderungen hier angedacht sind.

Bürgermeisterin Felden

erklärt, dass diese Ausschreibung bis zum Jahr 2025 geht und es keine großen Änderungen geben wird. Vielmehr soll es Änderungen hin zum Einsatz von On-Demand-Mobilität geben. Dies ist ähnlich wie ein Ruf-Taxi, nur digital über eine App mit variierenden Treffpunkten. Derzeit, so sagt sie weiter, werden diese Systeme beispielsweise in Mannheim und in Karlsruhe getestet.

Manuela Grace Werner

bemängelt den ÖPNV in den Morgenstunden am Wochenende. Wenn sie Frühdienst hat und nach Heidelberg fahren muss, dann muss sie erst nach Rohrbach-Süd laufen.

Bürgermeisterin Felden

sagt, dass dies ein klassisches Beispiel für diese On-Demand-Verkehre ist, welche dann mit Minibussen abgedeckt werden können.

Lucia Örum

meint, dass wochentags die Bahnen morgens sehr voll sind und man teilweise nicht mehr einsteigen kann.

Lisa Rembert

wirft ein, dass dies mehrmals wöchentlich der Fall ist.

Manuela Grace Werner

pflüchtet bei und meint, dass teils scheinbar die Lüftungen nicht funktionieren und man kaum noch Luft bekommt und dieses Problem vor allem Kranke und Alte trifft.

Frank Kucs

erklärt, dass die Bahn mit Fahrermangel zu kämpfen hat. Ein weiteres Problem ist, dass die Strecke Heidelberg - Leimen zum Großteil eingleisig und eine Sackgasse ist, so dass eine flexible Reaktion nicht immer möglich ist.

Bürgermeisterin Felden

antwortet, dass die RNV bisher noch nicht alle Bahnen geliefert bekommen hat. Allerdings steht die Stadt im ständigen Kontakt mit Bus- und Bahnbetreibern auch bzgl. Beschwerden.

Oberbürgermeister Reinwald

sagt, dass es wichtig ist solche Umstände direkt an die Stadt Leimen zu melden.

Dilara Akdeniz

fragt nach der Einrichtung eines Frauen-Taxis und einer Nachtverbindung, denn, wenn man von Heidelberg kommt, kann man nur noch bis Rohrbach Süd fahren und muss dann im Dunkeln nach Hause laufen, da die Straßenbeleuchtung aus ist.

Tanja Todt

erklärt, dass man in Heidelberg bei der Stadtverwaltung Scheine für das Frauen-Taxi kaufen kann und die Stadt bezahlt den Rest dazu. Allerdings gilt dieses Angebot nur im Stadtgebiet Heidelberg.

Frank Kucs

teilt mit, dass solche Projekte sicherlich sinnvoll sind, aber sehr viel Geld kosten. Im Gegensatz zu Leimen, ist Heidelberg kreisfreie Stadt und bekommt somit, als Aufgabenträgerin und zuständige Behörde, für den ÖPNV andere und vor allem mehr Zuschüsse, und kann daher ÖPNV-Projekte einfacher eigenständig angehen.

Lisa Rembert

erzählt, dass auf der Jubiläumsfeier der Leimener Agenda das Projekt „Bäume der Zukunft“ besprochen wurde und dass der JGR in Gauangelloch Obstbäume pflanzen soll.

Bürgermeisterin Felden

sagt, dass der JGR die Obstbäume in Gauangelloch und/oder mit dem Förster Bäume im Wald pflanzen kann.

Lisa Rembert

gibt bzgl. der Wahlen zu bedenken, dass die Jugendlichen Schule haben und nicht montags oder dienstags morgens helfen können.

Frank Kucs

erklärt, dass die Helfer hauptsächlich an den Wahlsonntagen gebraucht werden und bei ihren Rückmeldungen gerne zeitliche Einsatzmöglichkeiten angeben sollen.

Fardad Salehi

teilt mit, dass von dem 24/7-Automaten auch Minderjährige mit nikotinhaltigen Produkten versorgt werden.

Frank Kucs

antwortet, dass der Automat überwacht wird und eine Alterskontrolle eingerichtet ist.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr folgen, beendet Oberbürgermeister Reinwald die Sitzung des Jugendgemeinderates Leimen um 19.55 Uhr.


.....
Anja Goßmann, Protokoll


.....
Oberbürgermeister Reinwald

Urkundspersonen:

.....
Dilara Akdeniz (JGR)

.....
Markus Weilhard (JGR)